

Einladung zur 10. Familien Genusswanderung am Sonntag den 26.8.2007 Solms-Oberbiel im schönen Hintertaunus

Hallo liebe Freunde des Genusswanderns!

*Ich möchte euch recht herzlich zu unserer
10. Genusswanderung Einladen.*

Diesmal geht es in den schönen Hintertaunus bei Solms-Oberbiel

Zwei Höhepunkte werden wir während unserer Wanderung erleben dürfen. Das Kloster Altenberg wird unsere erste Station sein.

Mit einem großen Festreigen wird in diesem Jahr des 800. Geburtstags der heiligen Elisabeth von Thüringen gedacht. Zu den anrührendsten Überlieferungen ihres an Legenden so reichen Lebens gehört das Versprechen, das jüngste Kind einem Kloster zu übergeben. Das war in Adelskreisen nichts Ungewöhnliches. Aber ob die ungarische Königstochter es auch - als Ausdruck ihres Armutsgelöbnisses - im Büßergewand und barfuß tat, als sie 1229 dem Stift Altenberg die erst achtzehn Monate alte Gertrud anvertraute? Der Abtei selbst konnte nichts Besseres passieren. Als so tatkräftig und segensreich wie Elisabeth erwies sich auch die Tochter. Gerade zwanzigjährig, wurde Gertrud zur "Magistra", zur Vorsteherin des um 1170 bei Solms-Oberbiel hoch über der Lahn begründeten Prämonstratenserinnen-Konvents gewählt. Dank ihrer hochadligen Abstammung nahmen die Schenkungen sprunghaft zu, die Zahl der Nonnen stieg von 24 auf 70 bis zu ihrem Tode 1297. Von den Einnahmen konnte das Kloster vollständig neu erbaut werden. Davon blieb insbesondere die frühgotische Kirche erhalten; nach umfassender Restaurierung schöner denn je anzusehen. Außen schneeweiß, und im Inneren wurde eigens der Boden abgesenkt, um die zweischiffige Nonnenempore und das fein gearbeitete Hochgrab Gertruds vor dem Altar wieder besser zur Geltung zu bringen. Erneuert sind auch die kostbaren Ausmalungen, so ein überlebensgroßer Christopherus und das seltene Motiv der Krönung Mariens im Kreis der Apostel. Ob auch Bergwerke oder Gruben zum Stift gehörten, ist nicht bekannt, aber auch nicht auszuschließen, denkt man an den Besitz von Klöstern in Montanregionen. Immerhin lag das 1803 aufgehobene, seit 1953 mit Königsberger Diakonissen neu besetzte Altenberg inmitten des bereits seit dem frühen Mittelalter betriebenen Reviere an Lahn und Dill. Geblieben ist davon nichts.



Nach einem Rundgang durch das Kloster werden wir uns im Forsthaus Altenberg für den lockeren Weiterweg stärken. Anschließend wandern wir durch die Felder zu unserem zweiten Höhepunkt der stillgelegten Eisenerz Grube Fortuna.



Im letzten hessischen Hochofen gingen 1981 die Feuer aus und im letzten Eisenerz-Bergwerk, der Grube Fortuna bei Solms-Oberbiel, zwei Jahre später die Zechenlampen. Anders als bei den meisten Förderanlagen sprang die Glücksgöttin Fortuna hier insofern einer Handvoll Idealisten bei, als es gelang, die Anlage für ein Industriemuseum zu retten. Seit 1987 führen ehemalige Steiger in 150 Meter Tiefe durch das einzige Eisenerz-Besucherbergwerk Deutschlands. Dort unten wird in einer großen "Halle" das zuletzt eingesetzte Gerät ebenso eindrucksvoll wie ohrenbetäubend vorgeführt. Zusätzliche Anziehung bekam "Fortuna" durch die Einrichtung eines Feld- und Grubenbahnmuseums. Mehr als 50 historische Dampf- und Diesellokomotiven können besichtigt werden.

Hier werden wir in die Grube einfahren und in die Geschichte der Bergbautätigkeit realistisch und hautnah miterleben. Nach einer Kaffeepause in der Grubengaststätte geht es zu unserem Ausgangsort Asslar-Berghausen zurück.

Treffen werden wir uns am Sonntag den 26.08.2007 um 11:00 in Asslar-Berghausen. Das Dorf ist nicht sehr groß, sodass wir uns auf jedenfall finden werden. Bitte sagt über Eure Teilnahme bescheid wegen der Reservierung der Lokalitäten und der Grubenführung.

Ich freue mich auf unser wiedersehen am 26.08.2007

Viele Grüsse Michael

Einladung zur 10. Familien Genusswanderung am Sonntag den 26.8.2007 Solms-Oberbiehl im schönen Hintertaunus

